

14.10.2010

20min.ch: Patent für SMS-Zensur

Geht es nach den Vorstellungen von Apple, sollen Eltern ihre Sprösslinge beim Versenden von Kurznachrichten überwachen und gegebenenfalls zensieren können. Ein Filter kontrolliert die ein- und ausgehenden SMS nach Schlüsselwörtern wie zum Beispiel "fuck". Schlägt der Filter wegen jugendgefährdenden Inhalten Alarm, werden in einem ersten Schritt die erziehungsberechtigten Personen benachrichtigt. Sie haben dann die Wahl, ob sie die Kurznachricht bearbeiten oder gänzlich blockieren wollen.

Zusätzlich können die Eltern festlegen, welche Sprache zur Verwendung kommen darf und welche nicht. Lernt ein Kind beispielsweise Italienisch, soll auf diese Massnahme als zusätzlicher Anreiz zurückgegriffen werden können. Der Nachwuchs dürfte darüber allerdings weniger erfreut sein.